

Inhalt

Hans-Martin Gauger Vorwort. Kann man eine Sprache loben?	7
Anita Albus Muttersprache	31
Elazar Benyoëtz Dichtend stelle ich mich selbst an die Wand	32
Friedrich Christian Delius Wilde, geschmeidige Sätze	36
Friedrich Dieckmann Deutsche Sprache	37
Ralph Dutli Lob aus Lumpen (und Licht)	38
Peter Eisenberg Lückenhaft, inkonsistent, widersprüchlich	39
Jens Malte Fischer Das portative Mutterland	43
Christoph Geiser Ein Brief	46
Georges-Arthur Goldschmidt Sprachexil	48
Durs Grünbein Lärchen und Sägen.	49
Peter Guelke Besser lieben als loben	51
Ludwig Harig Kaiserlob der deutschen Sprache	53
Harold Hartung Wenn mich die Sprache lobt	54
Hartmut von Hentig Meine Liebeserklärung an die deutsche Sprache	55
Walter Kappacher Mein Weg	57

Naoji Kimura »Mein geliebtes Deutsch« eines Auslandsgermanisten	59
Ruth Klüger Deutsche Sprache	63
Werner von Koppenfels Übersetzerglück	64
Brigitte Kronauer Schachtelei und Klang	66
Michael Maar Nachtigallenschlag	68
Hans Maier Warum sprechen wir noch deutsch?	70
Peter von Matt Uralt und neugeboren	73
Friederike Mayröcker Lob der deutschen Sprache, oder die Tränen meiner geliebten Sprache	75
Robert Menasse Lob der deutschen Sprache	76
Franz Mon Das Glück der Wörter	81
Emine Sevgi Özdamar Ausschnitt aus dem Roman Die Brücke vom Goldenen Horn	82
Erica Pedretti Deutsch sprechen	87
Siegbert S. Prawer Lob der deutschen Sprache	89
Ilma Rakusa Fadensonnen, Schlafbrocken etc.	91
Klaus Reichert Wo anfangen mit dem Preis der deutschen Sprache?	93
Fuad Rifka Es bleibt aber die Sehnsucht	95

Jürgen Schiewe Lob der Lücke, wenn sie geschlossen wird	97
Gerhard Schulz Muttersprache Vatersprache	98
Gustav Seibt Sie kann singen	100
Michael Stolleis Juristendeutsch	102
Guntram Vesper Die Illusion des Unglücks	104
Christina Viragh Nie provokant genug	106
Harald Weinrich Darf man die deutsche Sprache loben?	107
Über die Autoren	111
Nachweise	117